

Filmbegriffe

Film Autoren

- Drehbuchautor
- Regisseur
- Kameramann
- Tonmeister
- Szenenbildner
- Architekt
- Kostümbildner
- Schnittmeister
- Komponist

Sonstige Filmarbeiter - Technische Leistungen

- Requisite (Eng. Props)
- Schminke (Eng. make-up)
- Maske (Masks)
- Lichtmeister

Drehbuchautor - Eng. Scriptwriter

- In Europa meist ein und die selbe Person, die von der Idee über Geschichtenerzählung bis hin zum Detail die geschriebene Form des Filmablaufs kontrolliert
- In den USA sind das oft mehrere Personen

Filmregisseur - Deu. Filmdirektor, auch oft Filmautor Eng. Director

- Kreative Person, die für alle Entscheidungen innerhalb einer Film- oder Fernsehproduktion verantwortlich ist. Oft ist der Regisseur auch Autor oder Ko-Autor des Drehbuchs.
- In Hollywood hat der Produzent eine ähnliche oder noch wichtigere Rolle in der Entstehung eines Spielfilms.

Welche Aufgaben hat ein Regisseur?

- Finalisierung des Drehbuchs (Treatment) (zusammen mit den Drehbuchautor, Produzent, Kameramann, manchmal Schnittmeister)
- Kalkulation
- Team finden, Drehort finden, Schauspieler finden (zusammen mit -eng. casting)
- mit Schauspielern proben
- Auf dem Set (Deu. Drehort) u.a. Schauspieler koordinieren, die Kameraposition und Kamerabewegung definieren...

Kameramann - Eng. Cinematographer

- Kreative Person, die für die Kameraführung, Kameraperspektive und Bildkomposition, Kameraobjektive, Lichtfilter wie auch für Lichtgestaltung verantwortlich ist.

Tonmeister - Eng. sound engineer

- Ist für die Qualität der Tonaufnahmen verantwortlich. Der Tonmeister entscheidet welche Mikrophone in welchem Abstand vom Objekt oder Umgebung während der Aufnahmen einzusetzen sind. Außer dem Synchronon wählt der Tonmeister zusätzliche Geräusche, die möglicherweise für die Finalisierung des Tonschnitts wichtig sind (z.B. Atmo- Umgebung Geräusche, Vögel, Wasserfall usw.)
- Senkel: Tonaufzeichnung auf Magnetband

Architekt

- Alles was im Filmstudio gebaut ist oder an anderen realen Drehorten zusätzlich zu bauen ist, gestaltet ein Filmarchitekt.

Szenenbildner - Eng. Setdesigner

- Eine kreative Person, oft ein Maler, Architekt oder Theater Bühnenbildner, der für die gesamte Filmszene verantwortlich ist.
- Eine Filmszene ist alles, was im Bildausschnitt in der Kamera zu sehen ist. z.B. Möbel, Bilder an Wänden, Objekte (siehe Requisit)
- Für spezielle Fälle wird der Hintergrund statt einer realen Umgebung gemalt und vom Szenenbildner gestaltet.

Kostümbildner

- Alles was die Schauspieler in einem Film tragen, wird vom Kostümbildner kreiert und gemacht oder in Kleidungsgeschäften ausgewählt. In Fall eines Historienfilms ist es möglich aus dem Theaterfundus die Kostüme zu mieten. Die großen Filmstudios haben einen eigenen Kostümfundus. Für kleinere Filmproduktionen ist es oft günstiger zu mieten.

Schnittmeister - Eng. Film Editor

- Der Schnittmeister ist eine kreative Person, die für alle Schnitte von Bild und Ton (Dialog, Geräusche und Musik) verantwortlich ist. Der Schnittmeister ist oft in der letzten Phase des Drehbuchs oder in Schnittdramaturgie nachgefragt.
- Der Filmcutter (eng. film cutter) hat wenig kreative Ansprüche (z.B. Fernsehberichte)
- Der Operateur ist ein Techniker der komplizierte Video- oder Digitaltechnik bedienen kann. Auch bei Fernseh Live-Übertragung und dem Mix mit mehreren Kameras.

Komponist

- In den meisten Fällen ist Filmmusik für einen einzigen Film komponiert. Aber der Komponist kann sich auch an bekannten Melodien orientieren (z.B. gibt es in Abel Ganzes Film „Napoleon“ von 1927 eine Motiv, das auf der französischen Revolutionshymne basiert)
- Musik kann der Komponist auch aus dem Archiv nehmen und dann weiter bearbeiten oder das Original nehmen. Diese Auswahl ist auch ein kreatives Schaffen in der Filmproduktion.

Spezifische Filmbegriffen

- Kader
- Aufnahme (Shot)
- Szene
- Sequenz
- Mise-en-scene
- Schnitt / Montage

Kader

- Kamera Bildausschnitt - der ausgewählte Rahmen gesehen durch den Kamerasucher (LCD Monitor)

Aufnahme

- Eng. shot
- Kameraaufnahme vom Start bis zum Stopp
(eng. Recording of camera in a brief series of frames without interruption)

Szene

- Alles was in einem Filmbild zu sehen ist: Menschen, Architektur, Landschaft, Objekte ...

Sequenz

- Serie von zusammengehörende Aufnahmen in welchen mindestens ein gleiches Subjekt zu sehen ist
- Die Sequenz kann auf Dialog, Musik und oder Aktion (z.B. Verfolgungsjagd) basieren

Kontinuität

- Bewegungsrichtung (Vorsicht RAMPE)
- Kleingegenstände, Bücher, Bilder, Teppiche, usw. z.B. Requisiten (Eng. Props)

Schnittarten

- Harte Schnitte
- Weiche Schnitte z.B. Blenden (Eng. wipes or fade): Überblendungen; Ein / Ausblenden; Andere

Editing / Filmschneiden

„The creative process of correlating, rearranging, synchronizing and cutting the film, both audio and visual, to produce the desired final version. (Dictionary of film terms)“

- Blenden (Eng. Overlays)
- Parallel Aktion
- elliptical story telling
- Flash back /flash forward
- associative editing
- montage sequence

Schneiden in Phasen

Aufnahmen Auswahl, Kontinuität herstellen, Rhythmus

Grobschnitt, Feinschnitt

- Dialog
- Ton
- Musik
- Mix

Schnitt Technik – Verbindungen

- Harter Schnitt
- Weicher Schnitt (Blenden)
- Sprungschnitt (Eng. jump-cut)

Schnitt / Editing / Montage

- Découpage Classique - die Szene oder Sequenz wird in mehreren Aufnahmegrößen verarbeitet - unsichtbarer Schnitt
- Parallelmontage (z.B. Verfolgungsjagd) / parallel editing (chase)
- Rückblende / flaschback
- Vorschau / flaschforward
- Ellipse / elyipsis
- Beschleunigte Montage / accelerated editing
- Leitmotive

Dialog Sequenzen

- Zwei oder mehr Charakter abwechselnd aufgenommen (Eng. alternating shots), oft über Schulter (two shot)
- Dialog Sequenzen sind in Klassischen Filmen erst mit einem „master shot“ aufgenommen und danach je Schauspieler separat. Geschnitten wird der Dialog in Abwechslung mit dem Master Shot.

Kamera Sequenz / Plan-Sequenz - Eng. shot sequence, Sequenz ohne Schnitte

Oft in Autorenfilmen

- Direct Cinema, Camera Stylo, Cinema Verite, Kino OKO, Nouvelle Vague, Dogma

Montage Sequenz

- Serie von Aufnahmen, die nacheinander geschnitten sind (Eng. Juxtaposited) um eine besondere Art visueller Darstellung zu erzeugen (z.B. Musik Clip in einem Spielfilm)

Juxtaposition

Zwei nebeneinander geschnittene Szenen können, nach der „Attraktionsmontage“ von Sergei Eisenstein, eine dritte Bedeutung erzeugen

1 + 1 = 3

Gesicht in Grossaufnahme neben einem Teller heißer Suppe wird als hungriger Mann verstanden

Compositing / Wikipedia (*engl.: Zusammensetzung, Mischung*) ist ein Begriff aus der Video- und Filmtechnik und findet in der [Postproduktion](#) eines Filmes als [Spezialeffekt](#) Anwendung. Im Compositing werden zwei oder mehr voneinander getrennt aufgenommene Elemente zu einem Bild zusammengeführt.

Mise-en-scene

- Koordinierung aller Teilen einer Szene, die gedreht wird: Bewegung der Schauspieler, Szenengestaltung, Licht, Kostüme...

Filmschnitt / Editing

- „Given film footage a good editor can rearrange in another continuity if necessary, bring a certain rhythm which is the most appropriate for the result and exclude shots and sequences which are not functioning well. Besides given footage, the editor defines the transmissions such as fades or other effects. The sound editor edits sound effects and music.“